

Mit Erbsenrad den Winter vertrieben

Zahlreiche Besucher wollten dabei sein, als in Wadrill mit einem Feuerspektakel die kalte Jahreszeit ausgetrieben wurde.

VON ERICH BRÜCKER

WADRILL „Bei uns daheim in Hermeskeil war an diesem Sonntag nix los, also ging es mit und auf Anraten von Bekannten zum Lauf des Erbsenrades nach Wadrill“, sagte Hans Werner Kraus aus dem zwölf Kilometer entfernten Städtchen im nachbarlichen Bundesland. Bereit hat er diesen Ausflug nicht, denn zum ersten Mal konnte er den uralten Feuerbrauch hautnah erleben, den die Heimat- und Naturfreunde alljährlich am ersten Fastensonntag im Hochwaldort pflegen. „Es war schön, das Schauspiel mal erlebt zu haben. Dazu haben auch die Eier und sogar das saarländische Bier geschmeckt“, bekannte der Anhänger und Liebhaber solcher Brauchtümer, bedauerte gleichzeitig, dass es dies in seiner Region nicht gebe.

Aus Saarhölzbach war die Familie Marco und Carla Oswald mit ihren Kindern Lars, Emely und Sören angereist. „Wir hatten in der Saarbrücker Zeitung den Vorbericht gelesen, wollten dieses Spektakel mal vor Ort live erleben und sind nicht enttäuscht worden. Es war schon ein faszinierender Anblick“, sagte der Familienvater. Die Kinder fan-

den das ebenfalls im Gleichklang „ganz toll“. Und weil der Lauf des Erbsenrades eine lange Tradition im Hochwaldort hat, kommen auch viele gebürtige Wadriller, die jetzt auswärts wohnen, immer gerne an diesem ersten Fastensonntag auf einen Sprung nach Hause, auch um ihren Kindern dieses Schauspiel zu zeigen.

„So viele Leute wie heute waren schon lange nicht mehr da. Mit ein Grund war auch die geführte Wanderung rund um Wadrill vor dem

Das brennende Rad ist das Symbol der Sonne. Sie soll den Winter vertreiben und die Erde aus dem Winterschlaf wecken.

Lauf des Erbsenrades, die von der Stadt Wadern organisiert worden war“, gab sich auch Vereinsvorsitzender Rainer Maring äußerst zufrieden. Über 1000 Eier mussten die Frauen vom Verein zusammen mit dem Speck in die Pfannen hauen, bis auch die letzten Gäste mit einer ordentlichen Portion bedient waren. So lobte denn Helmut Schi-

weck aus Merzig das Engagement des Wadriller Heimatvereins, diesen Brauch alljährlich zu wiederholen. „Da steckt schon viel Mühe dahinter“, lobte er die Mitglieder für ihre ehrenamtliche Arbeit.

Ins Schwitzen kamen Lukas Maring, Manfred Schneider, Daniel Barbian und Florian Barbian. Dieses Quartett rollte nach dem gemeinsamen „Großer Gott, wir loben Dich“, gespielt vom Musikverein, sowie dem Anzünden der Kerzen, des Kreuzes und des Erbsenrades das brennende Feuerrad an einer Stange rund 500 Meter von der Anhöhe Perscher Kopf bis in die Wadrill. Mit dem Erlöschen des Rades haben die Urkräfte des Lebens, Sonne, Erde und Wasser, ihr gemeinsames Wirken erledigt, denn der Brauch des Erbsenrades ist die symbolische Verbindung dieser drei Elemente. Das brennende Rad ist das Symbol der Sonne. Sie soll den Winter vertreiben und die Erde aus dem Winterschlaf wecken. Ihre wärmende Kraft wird vom Himmel herabgeholt, damit sie sich mit der Erde verbindet. Wenn schließlich das Rad am Ende seines Weges im Bach erlischt, ist auch die dritte Kraft, das Wasser, eingebunden.



Mit dem Lauf des Erbsenrades haben die Wadriller Heimat- und Naturfreunde den Winter vertrieben, gleichzeitig ihren Part mit Bravour erledigt, damit in diesem Jahr eine gute Ernte eingefahren werden kann. FOTO: ERICH BRÜCKER

MELDUNGEN

HONZRATH

SPD Ortsverein wählt neuen Vorsitzenden

(tth) Einen neuen Vorsitzenden und einen neuen Schriftführer wählt die SPD Honzrath in ihrer außerordentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, 23. Februar. Beginn ist um 19 Uhr in der Awo in Honzrath. Auf der Tagesordnung steht zudem die Kommunalwahl im nächsten Jahr.

HARGARTEN

Frauen laden zum Weltgebetstag ein

(ekj) Die Frauengemeinschaften Erbringen/Hargarten und Haustadt/Honzrath laden für Freitag, 2. März, zum Weltgebetstag ein. Der Tag beginnt um 16 Uhr mit einem Wortgottesdienst, im Anschluss gibt es einen Imbiss in der Weidentalhalle.

ERBRINGEN

Wieder Preisskat in den Bürgerstuben

(ekj) Das nächste Preisskat-Turnier in den Bürgerstuben Erbringen findet statt am Donnerstag, 22. Februar, 18.45 Uhr. Kartenausgabe ist ab 18 Uhr, gespielt werden 2 Serien à 48 Spiele. Zu gewinnen gibt es unter anderem vier Geldpreise und zehn Sachpreise.

Unfall geschah in Nunkirchen, nicht in Thailen

NUNKIRCHEN (red) Der Verkehrsunfall, bei dem am Sonntagabend der bislang unbekannte Fahrer eines BMW einen 18-jährigen Autofahrer zu einem riskanten Ausweichmanöver gezwungen hatte, das in der Kollision mit einem Straßenschild endete, hat sich im Waderner Stadtteil Nunkirchen ereignet. In der Meldung auf der Seite C1 unserer gestrigen Ausgabe war fälschlich der Weiskircher Ortsteil Thailen als Ort des Geschehens genannt worden. Die Polizei sucht nach Zeugen des Zwischenfalls, der sich am Sonntagabend gegen 23 Uhr im Einmündungsbereich der Straßen im Flürchen und Weiskircher Straße ereignet hatte. Wer hierzu Hinweise geben kann, wird gebeten, sich an die Polizei-Inspektion Nordsaarland in Wadern unter Tel. (0 68 71) 9 00 10 zu wenden.

DRK bildet wieder Ersthelfer aus

MERZIG/LOSHEIM (leis) Kurse zur Aus- und Fortbildung zum betrieblichen Ersthelfer bietet das DRK am kommenden Samstag, 24. Februar, um 8.30 Uhr und am Montag, 26. Februar, um 8 Uhr in der Schulstraße 8 in Losheim an. In Merzig findet der nächste Kurs am Samstag, 10. März, um 8.30 Uhr in der Trierer Straße 148K statt. Die Ausbildung ist auch für alle Führerscheinklassen geeignet. Die Teilnahme kostet 30 Euro.

Streitereien in der Schule schon im Ansatz schlichten

Das Waderner Hochwald-Gymnasium und die Graf-Anton-Schule bilden gemeinsam Schüler zu Mediatoren aus.



Mit gemeinsamen Übungen lernten die angehenden Streitschlichter, wie man die Spannungen aus Konflikten nehmen kann. FOTO: SCHULE



Am Ende des Kurses hatten die jungen Mediatoren viel über die Streitkultur erfahren. FOTO: SCHULE

WADERN (red) Insgesamt 18 Schüler des Hochwaldgymnasiums und vier Schüler der Graf-Anton-Schule wurden Ende Januar zu Streitschlichtern ausgebildet. Die Kooperation der Schulen besteht schon seit einigen Jahren, und auch dieses Mal war man sich schnell einig, die Ausbildung der Schüler gemeinsam durchzuführen.

In einer zweitägigen Schulung durch das Jugendrotkreuz, inklusive Übernachtung in der Jugendherberge in Weiskirchen, erlernten die Schüler die Grundfertigkeiten eines Konfliktvermittlers. In einer Mediation geht es um Autonomie und Eigenverantwortung der Konfliktpar-

teien. Die Lösungen werden aktiv von ihnen ausgehandelt, beruhen somit auf ihren Wünschen und Bedürfnissen und sollten deshalb auch in der Zukunft Bestand haben. Die Mediatoren helfen dabei als neutrale Vermittler, ohne zu bewerten oder zu richten.

„Die Ausbildung verlief optimal. Die Abläufe sind klar, denn wir sind mittlerweile ein eingespieltes Team“, erzählt HWG-Lehrer Adrian Harasimiuc und wird darin von seinen Kolleginnen Lisa Mentges und Ingrid Bierbrauer bestätigt. Alle drei Tutoren zeigten sich mit dem Engagement der Schüler sehr zufrieden. Diese erhielten am Abreise-

tag ihr Zertifikat und waren traurig, dass die schöne Zeit mit ihren neuen Freunden schon vorbei war.

Die betreuenden Lehrer bedankten sich bei der Schoolworkerin Ute Lessel, die über das Jugendbüro Wadern-Weiskirchen und das Sozialwerk Saar-Mosel für die finanzielle Unterstützung dieses Projektes sorgte. Bis zum Schuljahresende werden die Schüler nun in AGs ihre Fertigkeiten weiter stärken, um ab dem kommenden Schuljahr präventiv Konflikte schlichten zu können.

Produktion dieser Seite:

Wolf Porz, MCG
Christian Beckinger

Anzeige

N-JOY KOMFORT!

NISSAN MICRA N-WAY.
DAS NEUE NISSAN MICRA SONDERMODELL. INKL. € 3.750,- PREISVORTEIL.³

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 5,9, außerorts 3,8, kombiniert 4,6; **CO₂-Emissionen:** kombiniert 103,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); **Effizienzklasse:** B.

¹Ein Aktionspreis für das NISSAN MICRA N-WAY Sondermodell. Privatkundenangebot bei teilnehmenden NISSAN Partnern. Gültig für Kaufverträge und Zulassungen bis 31.03.2018.
²Die Apple CarPlay®-Verbindung kann nur über ein USB-Kabel hergestellt werden. CarPlay® ist ein Feature, das von Apple Inc. bereitgestellt wird. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.apple.com.
³Maximale Ersparnis gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten NISSAN MICRA ACENTA mit Sonderausstattung.
Eine Werbung der NISSAN CENTER EUROPE GMBH, Renault-Nissan-Straße 6-10, 50321 Brühl.

NISSAN MICRA N-WAY
1.0 I, 52 kW (71 PS)
AKTIONSPREIS:
AB € 12.990,-¹

- Klimaanlage, manuell
- Sitzheizung vorne
- Audiosystem mit Apple Carplay® auf 7"-Farbdisplay mit Touchscreen²
- Rückfahrkamera in Farbe inkl. Parksensoren hinten

NISSAN
Innovation that excites

Autohaus Zeller GmbH
Dillinger Straße 50
66701 Beckingen
Tel.: 0 68 35/9 21 40
nissan-zeller-beckingen.de